

Exportieren,
investieren, wachsen.
Zahlen, Daten und
Fakten.

Export Services-Jahresbericht 2017

EXPORT
SERVICES

CeKB 

Export Services – Jahresvergleich

Monetäre Werte in Millionen Euro	2014	2015	2016	2017
Haftungen der Republik Österreich gemäß Ausfuhrförderungsgesetz				
Anzahl der Garantienehmer mit Haftungsobligo (gerundet)	1.100	1.100	1.100	1.200
Anzahl der neu übernommenen Haftungen (Zusagen)	676	738	824	965
Anzahl der bestehenden Haftungen	3.502	3.509	3.544	3.773
Neu übernommene Haftungen (Zusagen)	3.842	3.758	3.566	5.355
Neu erteilte Promessen	2.399	1.855	2.736	2.240
Haftungsrahmen gemäß Ausfuhrförderungsgesetz zum 31. Dezember	50.000	50.000	50.000	40.000
Ausnützung des Haftungsrahmens zum 31. Dezember	28.272	25.897	22.501	24.436
Freier Rahmen	21.728	24.103	27.499	15.564
Bewertetes Haftungsobligo	28.467	26.210	22.754	24.378
Vereinnahmte Entgelte und Zinsen	191	165	157	146
Schadenszahlungen insgesamt	102	81	77	47
Rückflüsse zu Schadenszahlungen	73	58	154	49
Abschreibungen wegen Uneinbringlichkeit insgesamt (Maastricht-relevant)	5	40	56	29
Bewerteter Stand der aushaftenden Forderungen des Garantiegebers zum 31. Dezember	952	935	803	770
Zinsenreduktionen (Schuldenerleichterungen) netto	1	1	0	0
Exportfinanzierungsverfahren der OeKB				
Anzahl der erfassten Banken/Exportunternehmen	68/934	67/948	66/974	72/1.006
Anzahl der betreuten Kredite (gerundet)	2.800	2.700	2.550	2.650
Neu erteilte Finanzierungszusagen	3.173	5.007	4.464	5.282
Neu erteilte Finanzierungspromessen	158	369	1.057	1.493
Stand der Finanzierungszusagen und -promessen zum 31. Dezember	22.087	21.369	19.210	20.585
Stand der Finanzierungszusagen (ohne Promessen) zum 31. Dezember	21.848	21.108	18.493	20.254
Ausnützungsstand	19.587	18.373	15.701	17.539
Kreditauszahlungen	2.771	4.051	3.778	4.795
Rückflüsse aus gewährten Krediten	5.216	5.265	6.450	2.958
Nettokreditausweitung (+)/-rückgang (-)	-2.445	-1.214	-2.672	+1.838
Mittelaufbringung insgesamt	34.882	39.391	34.569	34.486
Haftungen der Republik Österreich nach dem Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz				
Haftungsrahmen gemäß Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz	45.000	45.000	45.000	40.000
Ausnützung des Haftungsrahmens zum 31. Dezember	26.055	24.314	21.959	24.513
Freier Rahmen	18.945	20.686	23.041	15.487
Neu übernommene Haftungen gemäß AFFG insgesamt	10.585	9.767	9.244	13.274

Inhalt

Die OeKB und ihre Beteiligungen	4		<i>Mehr in einem anderen Kapitel in diesem Bericht</i>
Vorwort	6		
Neustrukturierung der Export Services	8		<i>Weitere Informationen im Internet</i>
Entwicklung der Export Services	9		
Haftungen der Republik Österreich gemäß Ausfuhrförderungsgesetz (AusfFG)	11		
Haftungsrahmen gemäß AusfFG	12		
Haftungen nach Haftungsarten	14		
Fristigkeit der den Haftungen zugrunde liegenden Transaktionen	16		
Haftungen nach Regionen und Ländern	17		
Umschuldungen	19		
Deckungsrechnung – Haftungsfälle nach Regionen und Ländern	20		
Exportfinanzierungsverfahren (EFV) der Oesterreichischen Kontrollbank AG	25		
Umsätze des EFV	26		
Stände und Nettoveränderungen des EFV	27		
Exportfinanzierung nach Regionen und Ländern	28		
Gebundene Finanzkredite, Forderungsankäufe und andere Finanzierungsformen	31		
Zinssätze im EFV	32		
Mittelbeschaffung und -verwendung	33		
Haftungen der Republik Österreich nach dem Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz	34		
Verweise auf Gesetze und Verordnungen	36		
Glossar	37		
Impressum	39		

Die OeKB und ihre Beteiligungen stärken Österreichs Exporte und Auslandsinvestitionen

OeKB

**Oesterreichische
Kontrollbank AG**

Die OeKB ist Österreichs zentrale Finanz- und Informationsdienstleisterin für Exportwirtschaft und Kapitalmarkt. International ist sie eine gefragte Anleiheemittentin.

Am Hof 4, Strauchgasse 3
1011 Wien
Tel. +43 1 531 27-2600

exportservice@oekb.at
[www.oekb.at/
export-services](http://www.oekb.at/export-services)

OeEB

**Oesterreichische
Entwicklungsbank AG**

Die OeEB unterstützt privatwirtschaftliche Projekte, die wirtschaftlich tragfähig sind und in der regionalen Wirtschaft in Entwicklungsländern nachhaltig wirken.

Strauchgasse 3
1011 Wien
Tel. +43 1 533 12 00-0

office@oe-eb.at
www.oe-eb.at

**Export
Fonds**

**„Österreichischer
Exportfonds“ GmbH**

Der Exportfonds unterstützt durch Exportfinanzierung Ausfuhrgeschäfte bzw. Markterschließungsvorhaben österreichischer KMU.

Strauchgasse 3
1010 Wien
Tel. +43 1 712 61 51-2948

exportfonds@exportfonds.at
www.exportfonds.at

ACREDIA.

Acredia Versicherung AG

Österreichs Kreditversicherung schützt Forderungen im In- und Ausland. Sie behält die Risiken im Blick und zahlt, falls es doch zu einem Zahlungsausfall kommt.

Die führende österreichische Kreditversicherung Acredia Versicherung AG bietet ihren Kunden je nach Bedarf die passende Lösung, denn sie vereint unter einem Dach zwei unabhängige Produktmarken:

OeKB VERSICHERUNG

Weihburggasse 30
1010 Wien
Tel. +43 1 531 27-2664

service@oekbversicherung.at
www.oekbversicherung.at

PRISMA

Die Kreditversicherung.

Himmelpfortgasse 29
1010 Wien
Tel. +43 5 01 02-0

office@prisma-kredit.com
www.prisma-kredit.com

Vorwort des Vorstandes der OeKB



Sehr geehrte Damen und Herren,

die OeKB hat im abgelaufenen Geschäftsjahr mit ihren Dienstleistungen eine Win-win-Situation für alle Beteiligten geschaffen und ein überaus solides Geschäftsergebnis erwirtschaftet. Unseren Auftrag, mit dem Mandat der Republik Österreich einen Beitrag zur Standortsicherung Österreichs zu leisten, haben wir erfüllt. Darüber hinaus ist es uns gelungen, die steigende Nachfrage von kleinen und mittleren Unternehmen, genauso wie von großen Konzernen, optimal abzudecken.

Das weltweite Wirtschaftswachstum und der damit verbundene Exportaufschwung spiegeln sich auch im Jahresergebnis wider. Bei den Exportgarantien sowie den –finanzierungen kam es zu Steigerungen im zweistelligen Prozentbereich. So konnten wir wieder einen deutlichen Überschuss für die Republik erwirtschaften. Bei den Exporthaftungen war in unserem Länderranking Russland klarer Spitzenreiter, gefolgt von China, Indien, Brasilien und Indonesien.

Gemeinsam mit dem Bundesministerium für Finanzen haben wir vergangenes Jahr eine wichtige Maßnahme im Interesse der heimischen Exporteure und der österreichischen Volkswirtschaft gesetzt. Schließlich sind Wertschöpfungsketten heutzutage quer über den Globus verteilt und auf diese Entwicklung zu reagieren ist wichtig. Mit der Einführung der „Exportinvest“ ist uns dies gelungen. Denn mit diesem Produkt sind nun auch Finanzierungen von Investitionen im Inland möglich. Voraussetzung ist, dass diese der Exporttätigkeit des Unternehmens dienen und ein Wertschöpfungseffekt für Österreich entsteht.

2017 haben wir einen weiteren Meilenstein gesetzt und unseren Geschäftsbereich „Export Services“ noch kunden- und marktorientierter gestaltet. Dabei haben wir einen „One Face to the Customer“-Ansatz implementiert. Mit einer produktübergreifenden Beratungskompetenz sowie mit klaren Ansprechpersonen sind wir so ein noch effizienterer Partner für unsere Kunden.

Wir wollen auch künftig – in Kooperation mit dem Bundesministerium für Finanzen – unsere Exporteure mit unseren Services bestmöglich bei ihrem Weg ins Ausland oder der Produktion in Österreich unterstützen. Heuer haben wir uns zum Ziel gesetzt, die bereits gelebte enge Zusammenarbeit von OeKB und Exportfonds, im Sinne unserer Kunden, weiter zu intensivieren und die Kunden so bei ihren Exportvorhaben zu unterstützen. So haben wir Ende 2017 die Anteile des bis dahin gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Österreich geführten Tochterunternehmens „Exportfonds“ zu hundert Prozent übernommen.

Angelika Sommer-Hemetsberger

Helmut Bernkopf

Vorwort des Bundesministers für Finanzen



Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Unterstützung der österreichischen Exportwirtschaft ist das seit Jahrzehnten in bewährter Weise vom Bundesministerium für Finanzen (BMF) über die OeKB abgewickelte staatliche Ausfuhrförderungsverfahren eingerichtet.

Die staatlichen Dienstleistungsprodukte zur Risikoabsicherung und Fazilitäten der OeKB zur Refinanzierung von Exporten und Auslandsbeteiligungen stehen dank der im April 2017 erfolgten Novellen des Ausfuhrförderungsgesetzes und des Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetzes der österreichischen Exportwirtschaft auch in den kommenden fünf Jahren mit einem Haftungsrahmen von jeweils 40 Mrd. Euro weiter zur Verfügung.

Im Haftungsbereich freue ich mich, dass im Geschäftsjahr 2017 nicht nur eine signifikant gestiegene Nachfrage, sondern auch weiterhin ein sehr erfreuliches, positives versicherungstechnisches Ergebnis für den Garantiegeber Bund und damit für den österreichischen Steuerzahler verzeichnet werden konnte. Mit den gesetzten Exportimpulsen wie der durch die letzte Novelle geschaffenen Möglichkeit der Finanzierung exportumsatzinduzierender Investitionen im Inland im Wege von Wechselbürgschaften des Bundes bin ich zuversichtlich, dass die OeKB ihren Anspruch als eine der besten Exportkreditagenturen auch in Zukunft halten wird. Die äußerst positiven Wirkungen der Bundeshaftungen in Form von Garantien und Wechselbürgschaften auf Beschäftigung und auf die heimische Leistungsbilanz wurden zuletzt durch vom BMF beauftragte und auf unserer Website veröffentlichte WIFO-Studien eindrucksvoll bestätigt.

Haftungen des Bundes ermöglichen auf der Finanzierungsseite der OeKB die Bereitstellung mittel- und langfristiger individueller Finanzierungslösungen sowohl für kommerzielle Geschäfte als auch konzessionelle Projekte („Soft Loans“). Damit wird die Internationalisierung und Wettbewerbsfähigkeit österreichischer Exportunternehmen in einem durch wachsende und vielfältige Herausforderungen geprägten internationalen Umfeld unterstützt sowie der Marktzugang in schwierigen Märkten sowie in Entwicklungs- und Schwellenländer erleichtert.

Die Ausfuhrförderungsinstrumente spielen auch eine wichtige Rolle bei der Realisierung von Umwelt- und Klimaschutzprojekten sowie von Projekten im österreichischen Interesse, sei es im Wege der OeKB oder der OeEB.

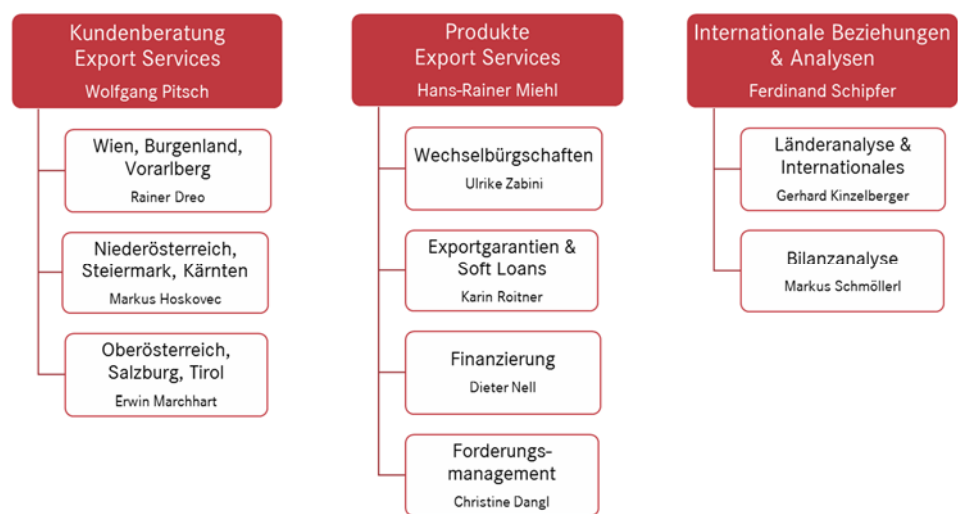
Dem Auftraggeber BMF ist es ein wichtiges Anliegen, dieses bewährte Instrument der Exportkreditversicherung und Exportfinanzierung als One-stop-Shop in partnerschaftlicher Weise mit der OeKB im Interesse der österreichischen Exportwirtschaft weiter zu entwickeln, um damit auch in Zukunft gemeinsam ein zuverlässiger Partner für die österreichische Exportwirtschaft zu sein.

Hartwig Löger

Neustrukturierung der Export Services

Mit der Implementierung der neuen Export Services Struktur ab 1. August 2017 hat die OeKB den Grundstein gelegt, auch in Zukunft eine erfolgreiche Partnerin für österreichische Unternehmen und Banken zu sein. Der ‚One Face to the Customer‘-Ansatz gibt der OeKB die Möglichkeit, dynamischer auf veränderte Rahmenbedingungen bei Kunden und Banken zu reagieren und Unternehmen und Banken – ganzheitlich über die gesamte Produktpalette der OeKB – zu beraten.

Folgendes Organigramm bietet einen Überblick über die neuen Abteilungen:



Kundenberatung Export Services

- Beratung von Exporteuren und Banken
- Abwicklung der Geschäftsfälle
- Häufiger und intensiver Kundenkontakt

Produkte Export Services

- Akquise von Banken für das Exportfinanzierungsverfahren
- Weiterentwicklung von Verfahren, Produkten und Entgeltsystem
- Ansprechpartner für Rechtsfragen und Schadensbearbeitung inkl. Umschuldungsagenden

Internationale Beziehungen & Analysen

- Bilanzanalyse von Unternehmen und Banken
- Länderanalyse und Vertretung der Interessen in internationalen Meetings
- Prüfungen zu umweltbezogenen, sozialen, technischen und wirtschaftlichen Aspekten

Entwicklung der Export Services

Seit **1950** gesteuert die OeKB als Bevollmächtigte der Republik Österreich das Ausführerförderungsverfahren. Sie betreibt als Dienstleisterin für das Bundesministerium für Finanzen (BMF) dieses System für Exportgeschäfte und Direktinvestitionen. Die Exporthaftungen sind heute auf nicht-marktfähige Risiken von Auslandsgeschäften beschränkt. Die marktfähigen Risiken werden von privaten Exportkreditversicherern abgedeckt. Im BMF ist ein Beirat eingerichtet, der die von der OeKB geprüften Anträge auf Haftungsübernahme begutachtet. Die Haftungsübernahme erfolgt durch den Bundesminister für Finanzen.

Exportförderung

Seit **1954** ist die OeKB Mitglied der Berner Union (International Union of Credit and Investment Insurers). In dieser Vereinigung sind derzeit 85 Exportgarantie- und Investitionsgarantie-Institutionen aus 70 Ländern organisiert. Ziele sind die Koordinierung der internationalen Handelskonditionen und der umfassende Informationsaustausch zwischen den Mitgliedern.

Berner Union

Seit **1960** betreut die OeKB die Finanzierung des Exportes von Gütern und Leistungen auf vorwiegend mittel- und langfristige Zahlungsziele. Der österreichische Investitionsgüterexport wird dabei besonders berücksichtigt. Im Exportfinanzierungsverfahren (EFV) erfolgt die Refinanzierung von Exportkrediten von Kreditinstituten und die Bedeckung der durch die OeKB durchgeführten Direktfinanzierungen. Die OeKB bietet Finanzierungen in Euro und Fremdwährungen zu variablen und fixen Zinssätzen an.

Exportfinanzierungsverfahren

Seit **1995** sind durch eine Novelle des AusFFG auch Haftungsübernahmen für ungebundene Finanzierungen möglich.

Ungebundene Finanzierungen

Seit **1997** bietet die OeKB >Exportakademie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Banken, Exportunternehmen und anderen interessierten Institutionen einen fundierten Einblick in die Dienstleistungen der OeKB Gruppe. 1.225 Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten bisher bei 80 Veranstaltungen der Exportakademie begrüßt werden.

Exportakademie

Seit **2000** knüpft die OeKB ein sehr engmaschiges Netz von Kooperationsabkommen mit anderen Exportkreditversicherern und Finanzinstituten. Das erleichtert die Gesamtversicherung und -finanzierung komplexer Multisourcing-Projekte aus einer Hand.

Internationale Zusammenarbeit

Seit **2001** werden basierend auf Beschlüssen der OECD Umwelt- und Sozialaspekte in die Prüfung von Projekten einbezogen. Im April 2016 wurden diese sogenannten Common Approaches überarbeitet, wobei Menschenrechte als Thema stärker in die Prüfungsvorgaben integriert wurden.

OECD Common Approaches

Seit **2008** hält die OeKB alle Garantie- und Wechselbürgschaftsnehmer für Auslandsinvestitionen dazu an, die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen zur Kenntnis zu nehmen und sie bei ihren Auslandsaktivitäten bestmöglich zu berücksichtigen. Mit dem Update **2011** fand eine wesentliche Weiterentwicklung dieses umfassenden Verhaltenskodex statt.

www.bmwf.gv.at/Aussenwirtschaft/investitions politik/Seiten/OECD-Leitsätze-für-multinationale-Unternehmen-und-der-österreichische-Nationale-Kontaktpunkt.aspx

Seit **2012** ist auf der OeKB-Website das für die Prämienberechnung wesentliche Rating der Banken angeführt. Dadurch können bankbesicherte Geschäfte mit dem Entgeltrechner präziser kalkuliert werden.

Verbesserung der Deckungsbedingungen

Mitte **2012** wurden wichtige Deckungsbedingungen verbessert, um die Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Exportwirtschaft auf den internationalen Märkten weiter zu stärken. Dazu zählt die Ausweitung der Absicherungsmöglichkeiten für mehr als 50 Länder durch höhere Deckungsquoten und Anhebung der Richtgrößen sowie der Laufzeiten für Geschäfte.

2014 hat die OeKB gemeinsam mit dem Bundesministerium für Finanzen ein Maßnahmenpaket geschnürt, um die Unternehmen bei ihrem Schritt ins Ausland noch besser zu unterstützen: eine offensivere Deckungspolitik für rund 30 Zukunftsmärkte, die sogenannten ‚Next Eleven‘ und andere ‚Frontier Markets‘, eine liberalere Handhabung der Wertschöpfungskriterien bei kleineren Geschäften, die Senkung des politischen Selbstbehalts in schwierigeren Märkten oder günstigere Prämien bei Auslandsinvestitionen.

Den WAL-Rechner
(Weighted Average Life)
finden Sie unter
wal.oekb.at

Seit **2016** erfolgt bei Euro-Finanzierungen von Liefer- und Käuferkrediten sowie von Beteiligungen die Ermittlung der Zinskondition auf Basis der gewichteten durchschnittlichen Laufzeit (WAL) des Refinanzierungskredites. Des Weiteren wurden die Refinanzierungen einfacher und einheitlicher gestaltet und orientieren sich stärker an Marktusancen.

Auftragsinvest

Seit **2016** können auch Inlandsinvestitionen von österreichischen Exportunternehmen auf Basis von Wechselbürgschaften finanziert werden, um einen oder mehrere bestehende Exportaufträge erfüllen zu können. Auf Basis einer Bundeshaftung nimmt die Republik Österreich der Hausbank des Exporteurs einen Teil des Risikos ab.



2016 hat die OeKB in der Kategorie Export Credit Agencies (ECA) gewonnen. Seit mehreren Jahren vergibt Trade & Export Finance (TXF), eine renommierte Konferenz- und Trendanalyseagentur aus London, sogenannte Exporters' Choice Awards in mehreren Kategorien. Besonders gut abgeschnitten hat die OeKB bei Kundenbetreuung und Kompetenz und landete vor Euler-Hermes und UK Export Finance.

Flexible Wertschöpfungsregeln

Seit Ende **2016** gibt es noch flexiblere Wertschöpfungsregeln. Für die Absicherung eines Exportgeschäfts ist im Einzelfall auch ein österreichischer Wertschöpfungsanteil von 25 % ausreichend, wenn das Exportunternehmen einen nachhaltigen Beitrag zur Beschäftigung und zur positiven Entwicklung des Standortes Österreich leistet.

Novellierung AusfFG und AFFG

Im **April 2017** wurden das Ausfuhrförderungsgesetz (AusfFG) und das Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz (AFFG) novelliert. In beiden Gesetzen wurden u. a. der Rahmen mit je 40 Mrd. Euro festgesetzt und um jeweils 5 Jahre verlängert.

Exportinvest

Als Weiterentwicklung der Auftragsinvest können seit **2017** auch Inlandsinvestitionen ab 2 Mio. Euro und einer Exportquote von mindestens 20 % von österreichischen Exportunternehmen auf Basis von Wechselbürgschaften finanziert werden. Damit ist ein weiterer Meilenstein zur Unterstützung der Exportwirtschaft gesetzt, denn jede Inlandsinvestition eines exportierenden Unternehmens belebt den Export und damit die österreichische Leistungsbilanz, erzeugt zusätzlich auch Wertschöpfung und Arbeitsplätze im Inland.

Haftungen der Republik Österreich gemäß Ausfuhr- förderungsgesetz (AusfFG)

Die OeKB erfüllt als Bevollmächtigte und auf Rechnung der Republik Österreich (Bundesministerium für Finanzen – BMF) folgende Aufgaben:

- banktechnische Behandlung von Anträgen auf Übernahme von Haftungen in Form von Garantien für die ordnungsgemäße Erfüllung von Rechtsgeschäften durch ausländische Vertragspartnerinnen und Vertragspartner oder als Bürgschaftszusagen für Wechsel, die zur Finanzierung von Ausfuhrgeschäften oder Auslandsinvestitionen dienen,
- Ausfertigung und administrativ-technische Abwicklung der Haftungsverträge,
- Wahrnehmung der Rechte der Republik Österreich aus den Haftungsverträgen.

Mit 1. Jänner 2013 trat die zweite Etappe der Haushaltsrechtsreform – basierend auf dem Bundeshaushaltsgesetz 2013 (BHG 2013) – in Kraft. Daraus resultieren folgende Darstellungsanforderungen:

*Bundeshaushaltsgesetz
2013*

- die Bewertung von übernommenen Bundeshaftungen und von Bundesforderungen in fremder Währung,
- die Bildung von Rückstellungen für übernommene Bundeshaftungen,
- die periodengerechte Abgrenzung von Upfront-Entgelten aus Bundeshaftungen und
- die Vornahme von Wertberichtigungen für bestehende Bundesforderungen.

Diese sind in den nachfolgenden Tabellen zu Haftungen gemäß AusfFG, Deckungsrechnung und Haftungsfällen berücksichtigt.

Bei der Übernahme von Haftungen werden die Richtlinien und Regelungen aufgrund von internationalen Vereinbarungen im Rahmen der OECD, der EU und der Berner Union beachtet.

Internationale Zusammenarbeit

Großprojekte werden aufgrund ihrer Komplexität und des Erfordernisses der Risikoteilung oft in internationaler, länderübergreifender Zusammenarbeit erstellt. Die wachsende Zahl von Multisourcing-Projekten erfordert verstärkte Kooperation und Abstimmung zwischen Exportkreditversicherern (ECAs). Ziel dieser Kooperationen ist es, die österreichischen und ausländischen Exporteure auf Drittmärkten zu unterstützen und die Finanzierung zu vereinfachen. Die OeKB hat daher mit mehr als 30 Institutionen Rahmenabkommen abgeschlossen.

Die Zusammenarbeit mit anderen Exportkreditagenturen wird durch regelmäßige Treffen vertieft. Anfang Juli fanden die schon traditionellen trilateralen Konsultationen mit den Partnerinstitutionen aus der Schweiz und Deutschland in Hamburg statt. Ein ähnliches Meeting wurde mit Vertreterinnen und Vertretern der japanischen Nexi in Paris abgehalten.

Haftungsrahmen gemäß AusfFG

Die folgenden Daten werden inklusive Umschuldungsgarantien und ohne Stand der aushaftenden Forderungen der Garantiegeberin oder des Garantiegebers aus geleisteten Schadenszahlungen zu Haftungsfällen (siehe Deckungsrechnung) angegeben.

Haftungsrahmen gemäß AusfFG - Entwicklung und Ausnützung

Stand	31.12.2014		31.12.2015		31.12.2016		31.12.2017	
	Mio. Euro	%	Mio. Euro	%	Mio. Euro	%	Mio. Euro	%
Haftungsrahmen ¹	50.000	100,0 %	50.000	100,0 %	50.000	100,0 %	40.000	100,0 %
Ausnützung des Haftungsrahmens	28.272	56,5 %	25.897	51,8 %	22.501	45,0 %	24.436	61,1 %
Veränderung zum Vorjahr	-3.229	-10,3 %	-2.375	-8,4 %	-3.395	-13,1 %	+1.935	+8,6 %
Freier Rahmen	21.728	43,5 %	24.103	48,2 %	27.499	55,0 %	15.564	38,9 %
Bewertetes Haftungsobligo	28.467	56,9 %	26.210	52,4 %	22.754	45,5 %	24.378	60,9 %

¹ Seit 24.4.2017 40 Mrd. Euro BGBl. I Nr. 43/2017; BGBl. I Nr. 145/2008 und BGBl. I Nr. 121/2012

Entwicklung der Haftungszusagen

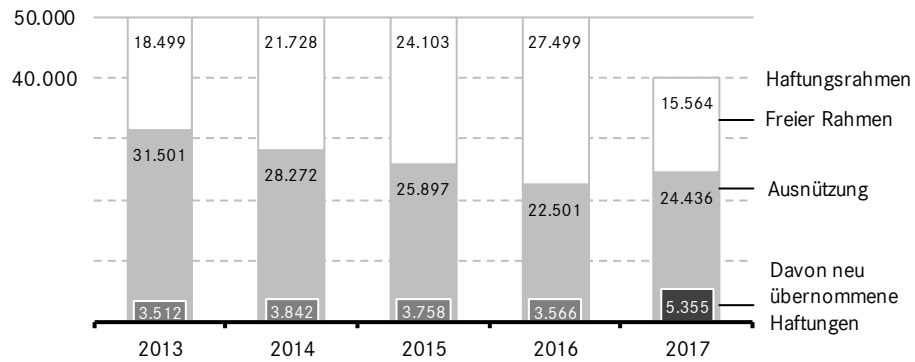
Millionen Euro	2014	2015	2016	2017	1950-2017
Neu übernommene Haftungen (Zusagen) ¹	3.842	3.758	3.566	5.355	216.125
Veränderung zum Vorjahr	+330	-84	-192	+1.789	
Veränderung in Prozent	+9,4 %	-2,2 %	-5,1 %	+50,2 %	

¹ Inkl. Umwandlungen von Promessen in Garantien; exkl. neu erteilter Promessen

Ausnützung des Haftungsrahmens

zum 31. Dezember 2017

in Mio. Euro



Haftungen nach Haftungsarten

Das Ausfuhrförderungssystem unterscheidet zwölf Haftungsarten. Für einzelne Haftungsarten können Promessen erteilt werden. Diese sind auf den Haftungsrahmen nicht anzurechnen.

Promessen stellen eine Haftung in Aussicht und sollen die Vertragsverhandlungen des Exportunternehmens oder des finanzierenden Kreditinstitutes erleichtern.

G 1	Garantie für direkte Lieferungen und Leistungen sowie diverse Sonderformen
G 2	Garantie für indirekte Lieferungen und Leistungen
G 3	Garantie für gebundene Finanzkredite, Kreditoperationen/Anleihen und Umschuldungskredite
G 4	Beteiligungsgarantie
G 5	Rahmengarantie (ein ausländischer Abnehmer)
G 6	Länderrahmen- oder Pauschalgarantie (alle ausländischen Abnehmer in einem, mehreren oder allen deckungsfähigen Ländern)
G 7	Konsignationslager-, Maschineneinsatz-, Vorleistungsgarantie
G 8	Rückgarantie zugunsten von Exportkredit- oder Exportkreditversicherungsinstitutionen
G 9	Garantie für Forderungsankäufe
G 11	Markterschließungsgarantie
WB	Bürgschaftszusage für Wechsel (Wechselbürgschaft)
OeEB	Oesterreichische Entwicklungsbank AG
P	Promessen (auf den Haftungsrahmen nicht anzurechnen)

Revolvierende Garantien Revolvierend erteilte Garantien – das sind im Wesentlichen Rückgarantien G 8 – werden nur im Jahr der Erteilung in den Haftungszusagen berücksichtigt.

Wechselbürgschaften Die Wechselbürgschaftszusagen, ausgestellt zugunsten der einreichenden Hausbank, zählen zu den Haftungsarten gemäß AusFFG. Mit diesen Zusagen wird die Bürgschaft für die Ausstellerin/den Aussteller oder für die Akzeptantin/den Akzeptanten auf Wechsel übernommen. Den Exportunternehmen dient die Wechselbürgschaft zur Erleichterung der Finanzierung von Ausfuhrgeschäften, Beteiligungen im Ausland oder Investitionen im Inland im Zusammenhang mit Exportaufträgen. Die Hausbank muss die Wechselbürgschaftsanträge einreichen und auch die Finanzierung abwickeln.

Die für die Oesterreichische Entwicklungsbank AG (OeEB) gemäß § 9 AusfFG erteilten Garantien, u. a. für die längerfristige Finanzierung nachhaltiger Investitionen in Entwicklungsländern, sind – soweit nicht anderslautend vermerkt – in den Zusagen und im Haftungsobligo der folgenden Haftungstabellen unter dem Begriff ‚Garantien für die OeEB‘ ausgewiesen.

Garantien für die OeEB

Seit 2014 macht der Bund auch von der Möglichkeit der Nutzung von Guthaben für Zwecke der Entwicklungsfinanzierung gemäß § 7(3) AusfFG Gebrauch.

Haftungen nach Haftungsarten

	Zusagen 2016			Bewertetes Haftungsobligo 31.12.2016			Zusagen 2017			Bewertetes Haftungsobligo 31.12.2017		
	Anzahl	Mio. Euro	%	Anzahl	Mio. Euro	%	Anzahl	Mio. Euro	%	Anzahl	Mio. Euro	%
G 1	433	761	21,3 %	772	1.553	6,8 %	552	834	15,6 %	906	1.644	6,7 %
G 2	13	5	0,1 %	22	279	1,2 %	14	22	0,4 %	23	286	1,2 %
G 3	31	351	9,8 %	650	5.508	24,2 %	31	664	12,4 %	630	5.390	22,1 %
G 4	21	82	2,3 %	128	1.432	6,3 %	18	73	1,4 %	126	1.383	5,7 %
G 5	-	-	-	1	0	0,0 %	-	-	-	1	0	0,0 %
G 6	-	-	-	1	0	0,0 %	-	-	-	-	-	-
G 7	12	4	0,1 %	35	108	0,5 %	9	2	0,0 %	30	87	0,4 %
G 8	7	183	5,1 %	37	1.516	6,7 %	1	23	0,4 %	35	1.478	6,1 %
G 9	27	25	0,7 %	166	136	0,6 %	15	15	0,3 %	160	134	0,5 %
G1-G9	544	1.410	39,5 %	1.812	10.532	46,3 %	640	1.632	30,5 %	1.911	10.402	42,7 %
WB	266	2.008	56,3 %	1.651	11.286	49,6 %	306	3.501	65,4 %	1.770	13.024	53,4 %
Garantien für die OeEB	14	148	4,2 %	81	936	4,1 %	19	222	4,1 %	92	952	3,9 %
Summe	824	3.566	100,0 %	3.544	22.754	100,0 %	965	5.355	100,0 %	3.773	24.378	100,0 %
Einzelgenehmigungen zu Pauschalgarantien	-	-	-	1	0	-	-	-	-	-	-	-
Promessen	224	2.736	-	177	3.410	-	242	2.240	-	208	3.673	-

Fristigkeit der den Haftungen zugrunde liegenden Transaktionen

Die Laufzeit einer großen Anzahl der Neuzusagen liegt innerhalb einer Fünfjahresfrist. Langfristige Haftungen mit einem hohen Volumen für Exporte in Entwicklungsländer, für Beteiligungen und für Umschuldungen prägen hingegen den Stand des Haftungsobligos. Die Laufzeit des am längsten in Kraft befindlichen Garantievertrages reicht bis ins Jahr 2046.

Fristigkeit der den Haftungen zugrunde liegenden Transaktionen

Fristigkeit in Jahren	Einzelhaftungen		Revolvierende Haftungen		Einzelhaftungen		Revolvierende Haftungen	
	Anzahl	Mio. Euro	Anzahl	Mio. Euro	Anzahl	Mio. Euro	Anzahl	Mio. Euro
	Zusagen 2016				Zusagen 2017			
Bis 1	250	574	97	370	348	759	93	274
Über 1 bis 5	280	393	-	-	306	1.071	-	-
Über 5 bis 10	150	1.548	-	-	174	2.899	-	-
Über 10	47	681	-	-	44	352	-	-
Summe	727	3.196	97	370	872	5.081	93	274

	Bewertetes Haftungsobligo 31.12.2016				Bewertetes Haftungsobligo 31.12.2017			
Bis 1	318	1.507	791	5.187	383	1.692	769	5.050
Über 1 bis 5	936	1.563	7	1.065	1.003	2.192	7	1.065
Über 5 bis 10	828	8.565	-	-	941	9.739	-	-
Über 10	664	4.866	-	-	670	4.640	-	-
Summe	2.746	16.502	798	6.252	2.997	18.263	776	6.115

Haftungen nach Regionen und Ländern

In den folgenden Übersichten sind die Aufgliederung der Haftungszusagen nach Regionen und Ländern sowie die entsprechenden Haftungsobligos enthalten. Seit 2012 ist das Haftungsobligo den geänderten Rechnungslegungsvorschriften angepasst. Dies betrifft u. a. die Bewertung von übernommenen Bundeshaftungen und Bundesforderungen in fremder Währung.

Die revolving erteilten Haftungsarten G 6 und G 8 sind unter den Pauschalgarantien in der folgenden Tabelle ‚Haftungen nach Regionen und Ländergruppen‘ subsumiert. Die Länderdaten der Tabelle ‚Haftungen nach Regionen und Länder‘ sind ohne Pauschalgarantien, Bürgschaftszusagen und Garantien für die OeEB sowie Haftungszusagen und das Haftungsobligo jeweils ohne Promessen ausgewiesen.

Haftungen nach Regionen und Ländergruppen

	Zusagen 2016			Bewertetes Haftungsobligo 31.12.2016			Zusagen 2017			Bewertetes Haftungsobligo 31.12.2017		
	Anzahl	Mio. Euro	%	Anzahl	Mio. Euro	%	Anzahl	Mio. Euro	%	Anzahl	Mio. Euro	%
Europa (inkl. Türkei/GUS)	253	507	14,2 %	715	4.005	17,6 %	295	747	14,0 %	751	3.822	15,7 %
EU	78	315	8,8 %	208	870	3,8 %	70	82	1,5 %	215	640	2,6 %
Nordamerika	6	3	0,1 %	16	68	0,3 %	7	3	0,1 %	16	60	0,2 %
Lateinamerika	98	226	6,3 %	254	802	3,5 %	114	107	2,0 %	286	733	3,0 %
Asien	145	413	11,6 %	672	3.543	15,6 %	178	681	12,7 %	692	3.712	15,2 %
Australien, Ozeanien	-	-	-	2	19	0,1 %	-	-	-	2	19	0,1 %
Afrika	42	260	7,3 %	145	1.030	4,5 %	46	94	1,8 %	157	990	4,1 %
Pauschalgarantien (PG)	-	-	-	8	1.065	4,7 %	-	-	-	7	1.065	4,4 %
Summe Garantien	544	1.410	39,5 %	1.812	10.532	46,3 %	640	1.632	30,5 %	1.911	10.402	42,7 %
Bürgschaftszusagen (WB)	266	2.008	56,3 %	1.651	11.286	49,6 %	306	3.501	65,4 %	1.770	13.024	53,4 %
Garantien für die OeEB	14	148	4,2 %	81	936	4,1 %	19	222	4,1 %	92	952	3,9 %
Summe	824	3.566	100,0 %	3.544	22.754	100,0 %	965	5.355	100,0 %	3.773	24.378	100,0 %
<i>Davon (ohne PG, WB, OeEB):</i>												
OECD	125	416	11,7 %	327	1.359	6,0 %	125	174	3,2 %	345	990	4,1 %
Außereuropäische Entwicklungsländer	271	864	24,2 %	1.031	5.207	22,9 %	323	830	15,5 %	1.092	5.248	21,5 %
OPEC	44	102	2,8 %	132	873	3,8 %	59	103	1,9 %	130	785	3,2 %

Haftungen nach Regionen und Ländern

Tausend Euro	Haftungszusagen 2017		Bewertetes Haftungsobligo 31.12.2017	
	Insgesamt	Davon Umschuldungsgarantien	Insgesamt	Davon Umschuldungsgarantien
Länder ab 25 Mio. Euro Haftungsobligo				
Insgesamt	5.355.499	-	24.377.801	213.822
Europa	747.353	-	3.822.364	105.469
Albanien	-	-	166.505	-
Belarus	3.057	-	65.291	-
Bosnien-Herzegowina	9.153	-	173.426	74.623
Bulgarien	238	-	50.049	-
Deutschland	5.756	-	33.255	-
Italien	23.829	-	49.760	-
Moldau	11.000	-	40.184	-
Niederlande	-	-	262.910	-
Rumänien	4.746	-	63.470	-
Russland	503.620	-	2.096.498	-
Serbien	5.597	-	137.704	29.908
Slowenien	2.608	-	25.553	-
Spanien	2.154	-	72.514	-
Türkei	56.649	-	270.670	-
Ukraine	74.199	-	196.708	-
Nordamerika	3.242	-	60.118	-
USA	2.970	-	46.834	-
Lateinamerika	106.837	-	733.213	-
Brasilien	41.259	-	392.338	-
Ecuador	15.971	-	35.010	-
Honduras	6.498	-	65.973	-
Mexiko	4.909	-	58.059	-
Uruguay	3.720	-	70.515	-
Asien	680.705	-	3.711.902	83.351
Bangladesch	91.820	-	83.302	-
Bhutan	-	-	45.467	-
China (inkl. Hongkong)	130.968	-	1.309.406	-
Georgien	21.086	-	42.548	-
Indien	178.901	-	412.382	-
Indonesien	16.068	-	434.020	62.318
Iran	33.429	-	29.925	-
Kasachstan	4.849	-	94.018	-
Laos	2.996	-	82.805	-
Mongolei	14.000	-	47.000	-
Pakistan	17.209	-	69.024	21.033
Philippinen	5.289	-	144.071	-
Saudi-Arabien	11.430	-	253.945	-
Sri Lanka	19.551	-	120.123	-
Südkorea	28.167	-	62.094	-
Vietnam	22.195	-	292.193	-
Afrika	94.107	-	990.010	25.001
Ägypten	25.925	-	162.813	22.780
Äthiopien	32.631	-	78.132	-
Angola	-	-	144.452	-
Gabun	-	-	178.772	-
Ghana	-	-	144.265	-
Kenia	279	-	33.860	1.417
Senegal	2.122	-	54.073	-
Tunesien	7.943	-	46.510	-

Umschuldungen

Umschuldungen sind Vereinbarungen zu jenen Auslandsschulden eines Schuldnerlandes, die aus Lieferungen und Leistungen stammen. Diese sind von den Gläubigerländern im Rahmen ihres jeweiligen Exportgarantiesystems versichert bzw. dem staatlichen Entwicklungshilfebereich zuzuordnen.

Im so genannten ‚Pariser Club‘ werden bundesgarantierte Forderungen und Forderungen aus Entwicklungshilfekrediten verhandelt und umgeschuldet. Der ‚Pariser Club‘ bildet sich im Anlassfall aus der Gruppe öffentlicher Gläubigerinnen und Gläubiger, zu der aktuell 22 regelmäßig partizipierende Länder gehören. An den Sitzungen, die unter französischem Vorsitz stattfinden, nehmen außerdem Repräsentantinnen und Repräsentanten der internationalen Finanzinstitutionen teil. Österreich ist durch das BMF und in beratender Funktion durch die OeKB vertreten.

‚Pariser Club‘

Ziel des ‚Pariser Club‘ ist es, die Kreditwürdigkeit hoch verschuldeter Länder durch Erstreckung von Zahlungsverpflichtungen gegenüber dieser öffentlichen Gläubigergemeinschaft langfristig wiederherzustellen. Diese neue Kreditwürdigkeit soll durch gleichmäßige Beteiligung aller Gläubigerländer erreicht werden. Die Umschuldung erstreckt in der Regel die Zahlungsverpflichtungen auf einen längeren Zeitraum unter Verrechnung eines Marktzinssatzes.

Konventionelle Umschuldungen

Die multilateral festgelegten Rahmenbedingungen setzt jedes Gläubigerland bilateral mit dem Schuldnerland um.

Seit 1988 wurden schrittweise für die ärmsten Schuldnerländer Schuldenerleichterungen vereinbart. Die gewährten Schuldenreduktionen lagen dabei zwischen 33 % und 80 %. Im Juni 1999 wurde die so genannte erweiterte Heavily Indebted Poor Countries (HIPC)-Initiative beschlossen, die Schuldenreduktionen von 90 % oder mehr für hoch verschuldete arme Länder – vorwiegend in Afrika – ermöglicht. Österreich erlässt 100 % der Schulden dieser Länder bilateral im Rahmen einer EU-weiten Initiative.

Schuldenreduktionen – konzessionelle Umschuldungen

Berichtsjahr 2017

Im Berichtszeitraum wurde auf multilateraler/bilateraler Ebene keine Umschuldungsregelung unterzeichnet.

Zum 31. Dezember 2017 beträgt der von der OeKB verwaltete Stand der aushaftenden Forderungen der Republik Österreich infolge nicht ordnungsgemäßer Honorierung von Umschuldungen 345 Mio. Euro, davon 214 Mio. Euro überfälliges Kapital und 131 Mio. Euro überfällige Zinsen.

*Die Entwicklung der Haftungsfälle zu Umschuldungsgarantien zeigt die **Tabelle Haftungsfälle** im folgenden Kapitel.*

Bis 31. Dezember 2017 konnten kumulativ zu Umschuldungen Kapitalzahlungen in Höhe von 8.868 Mio. Euro und Zinszahlungen im Ausmaß von 3.469 Mio. Euro vereinnahmt werden.

Umschuldungsgarantien nach Regionen und Haftungsarten

	Bewertetes Haftungsobligo 31.12.2016			Bewertetes Haftungsobligo 31.12.2017		
	Anzahl der Länder	Mio. Euro	%	Anzahl der Länder	Mio. Euro	%
Europa (inkl.	3	111	45,6 %	3	105	49,3 %
Lateinamerika	2	0	0,0 %	2	0	0,0 %
Asien	5	100	41,4 %	4	83	39,0 %
Afrika	3	32	13,0 %	3	25	11,7 %
Summe	13	243	100,0 %	12	214	100,0 %
<i>Davon</i>						
<i>Außereuropäische Entwicklungsländer</i>	<i>10</i>	<i>132</i>	<i>54,4 %</i>	<i>9</i>	<i>108</i>	<i>50,7 %</i>
<i>OPEC</i>	<i>2</i>	<i>77</i>	<i>31,6 %</i>	<i>1</i>	<i>62</i>	<i>29,1 %</i>
<i>G 3</i>		<i>243</i>			<i>214</i>	
<i>G 9</i>		-			-	

Deckungsrechnung – Haftungsfälle nach Regionen und Ländern

Im Folgenden sind die Entgelteinnahmen und Schadenszahlungen aus Haftungen der Republik Österreich gemäß AusfFG im Jahr 2017 und kumulativ seit 1950 zusammengefasst.

Die Entgelteinnahmen sollen im Einklang mit den internationalen Prämienregelungen auf längere Sicht Verluste und Administrationskosten abdecken. Dadurch wird ein selbsttragendes Verfahren ermöglicht.

Die von der Republik Österreich geleisteten Schadenszahlungen aus Haftungen nach dem AusfFG sind im Zusammenhang mit dem Gesamtvolumen der übernommenen Haftungen (Haftungszusagen) zu sehen. Die Haftungszusagen seit Einrichtung des Verfahrens im Jahr 1950 erreichten 216,1 Mrd. Euro bis Ende 2017. In diesem kumulativen Betrag sind revolvierend erteilte Haftungen nominell erfasst. Seit 1950 wurden 3.732 Mio. Euro an Forderungen wegen Uneinbringlichkeit abgeschrieben. Darin sind Forderungsverzichte aufgrund internationaler Schuldenstreichungsinitiativen inkludiert. Darüber hinaus gab es Schuldenerleichterungen durch Zinsenreduktionen aufgrund internationaler Vereinbarungen in Höhe von 1.939 Mio. Euro. Insgesamt sind das 2,6 % der Haftungszusagen seit 1950.

Die Forderungen des Bundes aus geleisteten Schadenszahlungen belaufen sich auf 770 Mio. Euro per 31. Dezember 2017. Die Forderungen aus Verzugszinsen im Zusammenhang mit Umschuldungen gegenüber dem Irak, Argentinien und Myanmar betragen 158 Mio. Euro per 31. Dezember 2017.

Im Jahr 2017 wurde ein Deckungsüberschuss in Höhe von 148 Mio. Euro erzielt.

Deckungsrechnung zu Haftungen der Republik Österreich gemäß AusfFG

Millionen Euro	2015	1950-2015	2016	1950-2016	2017	1950-2017
Vereinnahmte Entgelte	136	5.436	128	5.564	117	5.680
+/- Zinsen/Kosten	29	1.298	29	1.327	29	1.356
Zwischensumme	165	6.733	157	6.891	146	7.036
Rückflüsse zu Schadenszahlungen	58	3.624	154	3.778	49	3.827
Summe (+)	224	10.357	311	10.668	195	10.863
Schadenszahlungen inkl. HIPC (-)	81	8.207	77	8.284	47	8.330
Ergebnis (+/-)	+143	+2.151	+234	+2.385	+148	+2.533
Zinsenreduktionen netto (-)	1	1.939	0	1.939	0	1.939
Saldo nach Zinsenreduktionen inkl. HIPC (+/-) ^{1,2}	+142	+212	+234	+446	+148	+594
<i>In Prozent der kumulativen Haftungszusagen</i>		0,10 %		0,21 %		0,27 %
<i>In Prozent des Haftungsobligos gemäß AusfFG</i>		0,81 %		1,96 %		2,44 %
Saldo nach Zinsenreduktionen exkl. HIPC (+/-) ¹	+142	+1.077	+234	+1.311	+148	+1.459
Bewerteter Stand der aushaftenden Forderungen der Republik Österreich zum Ultimo (inkl. HIPC), aus deren Betreuung weitere Rückflüsse zu erwarten sind	935	935	803	803	770	770
Wertberichtigung zu aushaftenden Forderungen	48		42		34	
<i>Verfahrensrentabilität (%) ³</i>	13,9 %	96,9 %		93,5 %		91,6 %
Zinsenreduktionen (-)	1	2.514	0	2.514	0	2.514
Dotationen hierzu (+)	-	575	-	575	-	575
Zinsenreduktionen netto (-)	1	1.939	0	1.939	0	1.939
Abschreibungen wegen Uneinbringlichkeit inkl. HIPC (-)	40	3.647	56	3.703	29	3.732
Summe (-)	41	5.586	56	5.642	29	5.671
<i>In Prozent der kumulativen Haftungszusagen</i>		2,70 %		2,68 %		2,62 %
Haftungszusagen	3.758	207.204	3.566	210.770	5.355	216.125
Bewertetes Haftungsobligo gemäß AusfFG zum Ultimo	26.210	26.210	22.754	22.754	24.378	24.378
Rückstellungen für Haftungen	453		378		279	

¹ Deckungsüberschuss (+); rechnerischer Abgang (-)

² Umgliederungen von bereits in vorangegangenen Berichtsperioden erfolgten Schadenszahlungen zur HIPC-Initiative beeinflussen die Fortrechnung.

³ Schadenszahlungen inkl. Zinsenreduktionen netto abzüglich der Rückflüsse zu Schadenszahlungen in Prozent der vereinnahmten Entgelte ± Zinsen/Kosten

Bei den folgenden Tabellen sind aufgrund von Fremdwährungseffekten (Bewertung) bei der Fortrechnung Differenzen möglich.

Haftungsfälle gemäß AusfFG nach Regionen und Ländergruppen

Millionen Euro	Schadenszahlungen		Rückflüsse zu Schadenszahlungen		Abschreibungen wegen Uneinbringlichkeit		Bewerteter Stand der aushaftenden Forderungen der Rep. Österreich	Anerkannte, aber noch nicht ausbezahlte Haftungsfälle
	2017	1950-2017	2017	1950-2017	2017	1950-2017	31.12.2017	31.12.2017
Europa (inkl. Türkei/GUS)	16	2.388	2	1.438	4	801	150	43
<i>EU</i>	6	1.521	2	940	1	554	27	28
Nordamerika	0	41	0	8	-	32	0	-
Lateinamerika	5	473	7	190	2	146	136	16
Asien	6	2.438	20	1.018	1	1.030	389	0
Australien, Ozeanien	-	3	-	0	-	2	-	-
Afrika	5	2.515	12	1.018	21	1.468	29	-
Salden-Rückgarantien	-	54	-	10	-	21	23	-
Summe zu G 1 - G 9	32	7.912	41	3.682	27	3.500	728	59
<i>Wirtschaftliche Risiken</i>	23	1.463	3	401	6	827	233	59
<i>Politische Risiken</i> ¹	10	6.449	38	3.281	21	2.673	494	-
Kursrisikogarantien (G 10)	-	130	-	1	-	129	-	-
Summe zu G 1 - G 10	32	8.042	41	3.683	27	3.629	728	59
Wechselbürgschaften (WB)	10	283	8	143	2	103	37	-
Garantien für die OeEB	4	5	0	0	-	-	5	-
Summe	47	8.330	49	3.827	29	3.732	770	59

Davon² (ohne PG, WB, OeEB):

<i>OECD</i>	1	1.563	2	927	1	598	35	0
<i>Außereuropäische Entwicklungsländer</i>	16	5.306	39	2.155	22	2.595	554	16
<i>OPEC</i>	2	2.214	19	900	21	1.123	191	0
<i>HIPC-Initiative insgesamt</i>	-	865	-	-	-	865	-	-
Vergleich Summe 2016	77	8.285	154	3.778	56	3.703	803	60
Vergleich Summe 2015	81	8.207	58	3.624	40	3.647	935	39
Vergleich Summe 2014	102	8.126	73	3.566	5	3.607	952	30

Davon für Umschuldungsgarantien

Europa	0	1.378	0	1.157	-	222	-	-
Lateinamerika	-	273	6	118	-	64	91	-
Asien	1	1.119	12	443	-	422	254	-
Afrika	0	1.915	0	675	-	1.240	0	-
Summe	1	4.685	18	2.393	-	1.947	345	-
Vergleich Summe 2016	5	4.684	19	2.375	-	1.947	362	-
Vergleich Summe 2015	1	4.679	21	2.355	-	1.947	377	-
Vergleich Summe 2014	8	4.678	28	2.335	-	1.947	397	-

¹ Haftungsfälle aus politischen Tatbeständen inkl. der Haftungsfälle aus Umschuldungsgarantien

² Ohne Berücksichtigung der den Regionen/Ländergruppen nicht direkt zurechenbaren Haftungsfällen zu Kursrisikogarantien und Wechselbürgschaften. Haftungsfälle zu Salden-Rückgarantien wurden der OECD zugeordnet.

In den Werten der folgenden Tabelle sind Haftungsfälle aus Umschuldungsgarantien enthalten sowie Länderdaten ohne Berücksichtigung der den Ländern nicht direkt zurechenbaren Haftungsfälle zu Salden-Rückgarantien, Kursrisikogarantien und Wechselbürgschaften.

Haftungsfälle nach Regionen und Ländern

Tausend Euro	Schadenszahlung		Rückflüsse zu Schadenszahlung		Abschreibungen wegen Uneinbringlichkeit		Bewerteter Stand der aushaftenden Forderungen der Rep. Österreich	Anerkannte, aber noch nicht ausbezahlte Haftungsfälle
	2017	1950-2017	2017	1950-2017	2017	1950-2017	31.12.2017	31.12.2017
Länder ab 25 Mio. Euro kum. Schadenszahlungen								
Insgesamt	46.555	8.330.389	49.201	3.827.004	28.768	3.731.648	769.500	58.629
Europa	16.040	2.388.351	2.472	1.437.938	3.783	800.662	149.737	42.672
Bulgarien	-	112.788	-	74.239	27	38.549	-	-
Deutschland	216	113.225	619	13.744	321	99.158	322	-
Frankreich	-	36.538	-	6.468	-	30.066	4	-
Großbritannien	-	28.318	-	6.610	-	21.708	-	-
Italien	-	97.495	1	24.032	23	72.608	854	-
Polen	-	963.594	-	769.392	-	193.001	1.201	2
Rumänien	6.068	38.288	13	10.452	176	6.539	21.289	27.749
Russland	9.347	479.007	78	311.083	-	130.558	37.366	14.919
Schweiz	-	25.834	-	5.624	-	20.205	5	-
Serbien	103	164.162	103	94.141	-	70.021	-	-
Türkei	-	55.724	-	42.210	120	10.599	2.916	-
Ukraine	115	115.972	460	30.293	2.701	4.155	81.523	-
Nordamerika	293	40.713	247	8.198	-	32.469	46	-
USA	293	28.205	247	6.211	-	21.948	46	-
Lateinamerika	5.422	473.102	6.899	189.970	1.571	145.819	135.679	15.698
Argentinien	-	112.775	4.201	60.905	-	29.564	22.305	-
Bolivien	-	68.595	-	4.766	-	63.829	-	-
Brasilien	5.349	55.541	635	35.226	1.562	6.019	14.296	15.402
Kuba	51	103.954	2.040	11.734	-	38	92.182	-
Venezuela	-	50.620	-	28.379	-	22.241	-	-

Tausend Euro	Schadenszahlung		Rückflüsse zu Schadenszahlung		Abschreibungen wegen Uneinbringlichkeit		Bewerteter Stand der aushaftenden Forderungen der Rep. Österreich	Anerkannte, aber noch nicht ausbezahlte Haftungsfälle
	2017	1950-2017	2017	1950-2017	2017	1950-2017	31.12.2017	31.12.2017
Länder ab 25 Mio. Euro kum. Schadenszahlungen								
Asien	5.950	2.438.241	19.665	1.018.406	756	1.030.012	389.369	259
China (inkl. Hongkong)	1.106	104.260	-	57.337	-	45.817	1.106	-
Georgien	-	94.170	-	49.337	-	44.833	-	-
Indien	-	47.763	-	14.431	-	9.529	23.804	-
Indonesien	-	136.327	-	80.812	-	55.516	-	-
Irak	-	959.477	16.842	200.471	-	590.463	168.543	-
Iran	1.842	286.447	1.842	214.920	4	70.459	1.068	-
Libanon	-	74.935	-	60.111	-	14.824	-	-
Myanmar	-	52.298	-	17.434	-	40	34.824	-
Nordkorea (DVR)	-	231.795	-	80.579	-	6.627	144.589	-
Philippinen	-	78.220	-	74.394	-	3.826	-	-
Saudi-Arabien	194	59.675	-	6.182	-	53.299	194	244
Syrien	-	25.887	-	18.761	-	6.774	352	-
Thailand	-	44.452	-	294	-	41.822	2.335	-
Vereinigte Arabische Emirate	-130	140.667	-	84.266	-	50.796	5.604	-
Vietnam	981	26.986	981	16.928	-	10.058	-	-
Afrika	4.571	2.514.990	12.102	1.017.798	20.768	1.467.903	29.289	-
Ägypten	-	407.539	-	363.915	-	42.598	1.026	-
Algerien	-	90.258	-	88.061	-	2.197	-	-
Angola	-	51.319	-	49.657	-	1.662	-	-
Côte d'Ivoire	-	96.662	-	5.359	-	91.303	-	-
Kamerun	-	472.446	-	13.926	-	458.520	-	-
Kenia	-	71.438	-	69.901	-	1.537	-	-
Kongo DR (ehem. Zaire)	-	82.556	-	15.982	-	66.574	-	-
Libyen	-	117.223	-	11.581	20.768	90.299	15.343	-
Madagaskar	-	60.951	-	9.345	-	51.605	-	-
Marokko	-	124.648	-	117.105	-	3.453	4.089	-
Nigeria	-	367.099	-	183.153	-	183.947	-	-
Sambia	-	29.530	-	13.235	-	16.295	-	-
Sudan	-	296.446	-	7.998	-	288.449	-	-
Tansania	66	46.109	65	5.638	-	40.469	1	-
Togo	-	45.149	-	14.979	-	30.170	-	-

Exportfinanzierungsverfahren (EFV) der Oesterreichischen Kontrollbank AG

Das Exportfinanzierungsverfahren (EFV) der OeKB bietet der österreichischen Exportwirtschaft Finanzierungslösungen für ein breites Spektrum an Exportgeschäften und grenzüberschreitenden Investitionstätigkeiten.

Voraussetzung für die Refinanzierung ist das Vorliegen einer Haftung für das der Finanzierung zugrunde liegende Rechtsgeschäft oder Recht:

Voraussetzungen

- eine Bundeshaftung nach dem Ausfuhrförderungsgesetz (AusfFG) oder
- eine Haftung eines Kreditversicherers im Sinne des Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetzes (AFFG) oder
- eine Garantie der Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH („aws“) oder
- eine Haftung einer internationalen Organisation im Sinne des AFFG und
- dass die Lieferungen/Leistungen eine direkte oder indirekte Verbesserung der österreichischen Leistungsbilanz bewirken.

Aspekte der Nachhaltigkeit werden im Zusammenhang mit der Erteilung der Haftungen vorrangig berücksichtigt. Weiters ist in der Regel die sicherstellungsweise Abtretung der entsprechenden Haftungsansprüche und der zugrunde liegenden (Export-)Forderungen vorzunehmen.

Nach den Bestimmungen des OECD Arrangements ist die Maximallaufzeit für kommerzielle Exportkredite generell 10 Jahre. Möglich sind längere Laufzeiten für konventionelle Kraftwerke (maximal 12 Jahre), Projektfinanzierungen sowie Projekte für den Eisenbahnsektor (maximal 14 Jahre) und im Bereich erneuerbarer Energien, Klimaschutz und Wasserprojekte (maximal 18 Jahre).

Das EFV der OeKB steht inländischen und ausländischen Kreditinstituten als Refinanzierungsquelle offen. Diese müssen den Bonitätskriterien der OeKB entsprechen. Weiters müssen sie gesetzliche Voraussetzungen hinsichtlich der zu finanzierenden Transaktionen sowie die Bedingungen für die einheitliche Abwicklung der Finanzierungen erfüllen. Letzteres gilt insbesondere für die Sicherheitengestionierung.

Bei Kreditvergaben im Rahmen des EFV beachtet die OeKB die Richtlinien und Regelungen aufgrund von internationalen Vereinbarungen im Rahmen der OECD, der EU und der Berner Union, sofern diese in den entsprechenden Geltungsbereich fallen.

Internationale Rahmenbedingungen

Umsätze des EFV

Die folgende Zusammenfassung zeigt eine Aufgliederung der Bruttoumsätze.

Die Rückflüsse aus vergebenen Krediten lagen bei 56,0 % des Auszahlungsvolumens (2.958 Mio. Euro vs. 5.282 Mio. Euro).

Umsätze des EFV - Aktivgeschäft

Millionen Euro	2014	2015	2016	2017
Finanzierungszusagen				
Neuzusagen ¹	3.173	5.007	4.464	5.282
Nichtinanspruchnahmen	486	485	632	571
Rückflüsse aus Krediten	5.216	5.265	6.450	2.958
<i>Davon zu revolvingenden Krediten</i>	-	3	4	8
Ausnützung von Krediten	2.771	4.051	3.778	4.795
Finanzierungspromessen				
Neuzusagen	158	369	1.057	1.493
Umwandlung in Zusagen	115	320	489	1.506
Nichtinanspruchnahmen	59	26	113	373

¹ Inkl. Umwandlungen von Finanzierungspromessen in Finanzierungszusagen;
inkl. Umschuldungskredite

Stände und Nettoveränderungen des EFV

Stände und Nettoveränderungen des EFV - Aktivgeschäft

Millionen Euro	Stand 31.12.2014	Nettover- änderungen	Stand 31.12.2015	Nettover- änderungen	Stand 31.12.2016	Nettover- änderungen	Stand 31.12.2017
Finanzierungszusagen	21.848	-740	21.108	-2.615	18.493	+1.761	20.254
Finanzierungspromessen	239	+23	262	+456	717	-386	331
Insgesamt	22.087	-718	21.369	-2.159	19.210	+1.374	20.585
Ausnützung	19.587	-1.214	18.373	-2.672	15.701	+1.838	17.539

Die Laufzeit der am längsten in Kraft befindlichen Kreditzusage reicht bis in das Jahr 2048.

Für das Jahr 2018 ist davon auszugehen, dass sich der Kreditstand im EFV je nach Geschäftsverlauf um bis zu 1,5 Mrd. Euro erhöhen wird.

Ausnützung von Krediten im EFV

Millionen Euro	Finanzierungs- zusagen	Finanzierungs- promessen	Gesamt
Bis Ende 2018	630	63	693
Bis Ende 2019	1.974	138	2.111
Bis Ende 2020	107	96	203
Bis Ende 2021	4	29	33
Nach 2021	1	5	6
Ausnützung	2.715	331	3.046

Rückflüsse aus Krediten im EFV

Millionen Euro	Finanzierungs- zusagen	Finanzierungs- promessen	Gesamt
Bis Ende 2018	2.103	0	2.103
Bis Ende 2019	1.991	1	1.992
Bis Ende 2020	2.160	1	2.160
Bis Ende 2021	1.813	1	1.814
Bis Ende 2022	1.865	1	1.866
Bis Ende 2023	1.184	1	1.185
Bis Ende 2024	1.046	7	1.053
Bis Ende 2025	776	12	788
Bis Ende 2026	478	17	495
Nach 2026 (bis 2048)	6.839	291	7.129
Rückflüsse	20.254	331	20.585

Exportfinanzierung nach Regionen und Ländern

Zusagen- und Ausnutzungsstände im EFV nach Regionen und Ländergruppen

	Stand 31.12.2016				Stand 31.12.2017			
	Zusagenstand		Ausnutzungsstand		Zusagenstand		Ausnutzungsstand	
	Mio. Euro	%	Mio. Euro	%	Mio. Euro	%	Mio. Euro	%
Europa (inkl. Türkei / GUS)	2.269	12,3 %	1.749	11,1 %	2.628	13,0 %	2.234	12,7 %
<i>mit Promessen</i>	<i>2.277</i>	<i>11,9 %</i>			<i>2.657</i>	<i>12,9 %</i>		
<i>EU</i>	<i>809</i>	<i>4,4 %</i>	<i>654</i>	<i>4,2 %</i>	<i>903</i>	<i>4,5 %</i>	<i>803</i>	<i>4,6 %</i>
Nordamerika	34	0,2 %	15	0,1 %	31	0,2 %	24	0,1 %
<i>mit Promessen</i>	<i>34</i>	<i>0,2 %</i>			<i>31</i>	<i>0,2 %</i>		
Lateinamerika	427	2,3 %	397	2,5 %	382	1,9 %	358	2,0 %
<i>mit Promessen</i>	<i>448</i>	<i>2,3 %</i>			<i>403</i>	<i>2,0 %</i>		
Asien	2.457	13,3 %	2.319	14,8 %	2.446	12,1 %	2.201	12,5 %
<i>mit Promessen</i>	<i>2.709</i>	<i>14,1 %</i>			<i>2.643</i>	<i>12,8 %</i>		
Afrika	1.001	5,4 %	719	4,6 %	972	4,8 %	791	4,5 %
<i>mit Promessen</i>	<i>1.075</i>	<i>5,6 %</i>			<i>1.054</i>	<i>5,1 %</i>		
Pauschalgarantien (PG) ¹	9	0,0 %	6	0,0 %	6	0,0 %	3	0,0 %
<i>mit Promessen</i>	<i>9</i>	<i>0,0 %</i>			<i>6</i>	<i>0,0 %</i>		
Zwischensumme	6.196	33,5 %	5.206	33,2 %	6.465	31,9 %	5.610	32,0 %
<i>mit Promessen</i>	<i>6.552</i>	<i>34,1 %</i>			<i>6.793</i>	<i>33,0 %</i>		
Wechselbürgschaften (WB) ²	12.297	66,5 %	10.495	66,8 %	13.789	68,1 %	11.929	68,0 %
<i>mit Promessen</i>	<i>12.658</i>	<i>65,9 %</i>			<i>13.792</i>	<i>67,0 %</i>		
Summe	18.493	100,0 %	15.701	100,0 %	20.254	100,0 %	17.539	100,0 %
<i>mit Promessen</i>	<i>19.210</i>	<i>100,0 %</i>			<i>20.585</i>	<i>100,0 %</i>		
<i>Davon (ohne PG und WB):</i>								
<i>OECD</i>	<i>1.318</i>	<i>7,1 %</i>	<i>1.056</i>	<i>6,7 %</i>	<i>1.371</i>	<i>6,8 %</i>	<i>1.217</i>	<i>6,9 %</i>
<i>Außereuropäische Entwicklungsländer</i>	<i>3.751</i>	<i>20,3 %</i>	<i>3.321</i>	<i>21,1 %</i>	<i>3.672</i>	<i>18,1 %</i>	<i>3.252</i>	<i>18,5 %</i>
<i>OPEC</i>	<i>515</i>	<i>2,8 %</i>	<i>469</i>	<i>3,0 %</i>	<i>441</i>	<i>2,2 %</i>	<i>392</i>	<i>2,2 %</i>

¹ Finanzierte Exportverträge, gedeckt durch revolvingende Pauschal- und Rückgarantien (PG).

² Finanzierte Exportverträge und kurzfristige Exportrahmenkredite, gedeckt durch Wechselbürgschaften (WB).

Neuzusagen und Kreditauszahlungen im EFV nach Regionen und Ländergruppen

	Umsätze 2016				Umsätze 2017			
	Neuzusagen		Ausnützung von Krediten		Neuzusagen		Ausnützung von Krediten	
	Mio. Euro	%	Mio. Euro	%	Mio. Euro	%	Mio. Euro	%
Europa (inkl. Türkei/GUS)	463	10,4 %	381	10,1 %	886	16,8 %	899	18,7 %
<i>mit Promessen</i>	<i>532</i>	<i>9,6 %</i>			<i>1.238</i>	<i>18,3 %</i>		
<i>EU</i>	<i>205</i>	<i>4,6 %</i>	<i>94</i>	<i>2,5 %</i>	<i>346</i>	<i>6,5 %</i>	<i>324</i>	<i>6,8 %</i>
Nordamerika	21	0,5 %	1	0,0 %	2	0,0 %	11	0,2 %
<i>mit Promessen</i>	<i>21</i>	<i>0,4 %</i>			<i>2</i>	<i>0,0 %</i>		
Lateinamerika	80	1,8 %	153	4,1 %	31	0,6 %	33	0,7 %
<i>mit Promessen</i>	<i>88</i>	<i>1,6 %</i>			<i>51</i>	<i>0,8 %</i>		
Asien	199	4,5 %	243	6,4 %	337	6,4 %	218	4,6 %
<i>mit Promessen</i>	<i>390</i>	<i>7,1 %</i>			<i>535</i>	<i>7,9 %</i>		
Afrika	488	10,9 %	261	6,9 %	55	1,0 %	149	3,1 %
<i>mit Promessen</i>	<i>555</i>	<i>10,1 %</i>			<i>82</i>	<i>1,2 %</i>		
Pauschalgarantien (PG)	2	0,0 %	4	0,1 %	1	0,0 %	4	0,1 %
<i>mit Promessen</i>	<i>2</i>	<i>0,0 %</i>			<i>1</i>	<i>0,0 %</i>		
Zwischensumme	1.253	28,1 %	1.043	27,6 %	1.312	24,8 %	1.315	27,4 %
<i>mit Promessen</i>	<i>1.588</i>	<i>28,8 %</i>			<i>1.909</i>	<i>28,2 %</i>		
Wechselbürgschaften (WB)	3.211	71,9 %	2.735	72,4 %	3.970	75,2 %	3.481	72,6 %
<i>mit Promessen</i>	<i>3.934</i>	<i>71,2 %</i>			<i>4.866</i>	<i>71,8 %</i>		
Summe	4.464	100,0 %	3.778	100,0 %	5.282	100,0 %	4.795	100,0 %
<i>mit Promessen</i>	<i>5.521</i>	<i>100,0 %</i>			<i>6.775</i>	<i>100,0 %</i>		
<i>Davon (ohne PG und WB):</i>								
<i>OECD</i>	<i>429</i>	<i>9,6 %</i>	<i>237</i>	<i>6,3 %</i>	<i>443</i>	<i>8,4 %</i>	<i>427</i>	<i>8,9 %</i>
<i>Außereuropäische Entwicklungsländer</i>	<i>713</i>	<i>16,0 %</i>	<i>621</i>	<i>16,4 %</i>	<i>382</i>	<i>7,2 %</i>	<i>374</i>	<i>7,8 %</i>
<i>OPEC</i>	<i>11</i>	<i>0,2 %</i>	<i>29</i>	<i>0,8 %</i>	<i>13</i>	<i>0,2 %</i>	<i>4</i>	<i>0,1 %</i>

Umsätze und Stände im EFV nach Regionen und Ländern

Tausend Euro	Umsätze 2017		Stand zum 31.12.2017	
Länder ab 25 Mio. Euro	Neuzusagen	Ausnutzung von Krediten	Zusagenstand	Ausnutzungsstand
Insgesamt	5.281.659	4.795.391	20.253.797	17.538.784
Europa	885.637	898.570	2.628.172	2.233.548
Albanien	-	823	58.301	58.301
Bosnien-Herzegowina	13.700	13.700	158.802	158.802
Bulgarien	-	-	41.949	41.949
Großbritannien	2.080	2.080	25.427	25.427
Irland	105.382	94.787	90.315	90.315
Italien	51.847	51.400	144.967	134.541
Luxemburg	65.546	56.235	159.319	138.140
Moldau	11.000	11.000	34.362	34.362
Niederlande	5.879	5.879	171.800	171.800
Rumänien	-	2.419	45.850	45.850
Russland	410.511	428.349	942.615	703.283
Schweden	110.000	44.768	110.438	45.206
Schweiz	-	-	54.564	54.564
Serbien	2.750	2.750	54.139	54.139
Spanien	-	31.349	27.414	27.414
Türkei	92.057	103.005	326.973	280.283
Ukraine	7.734	7.490	58.519	55.291
Nordamerika	1.920	11.358	31.014	24.205
Kanada	838	10.277	29.762	22.953
Lateinamerika	31.397	33.137	381.965	357.601
Brasilien	3.028	5.266	27.086	24.046
Honduras	7.635	2.437	128.311	123.113
Panama	1.884	1.884	52.845	52.845
Venezuela	-	-	56.726	40.728
Asien	337.065	218.313	2.445.924	2.200.829
Armenien	7.621	6.793	39.506	38.678
Bangladesch	97.440	12.215	101.718	21.580
Bhutan	-	-	43.601	43.601
China (inkl. Hongkong)	24.740	25.516	825.292	814.780
Georgien	32.480	1.911	45.446	15.181
Indien	42.162	42.120	65.836	65.836
Indonesien	8.470	-	344.877	336.538
Laos	32.055	39.850	174.181	127.301
Mongolei	14.172	6.032	50.574	42.433
Philippinen	-	16.395	125.884	124.859
Sri Lanka	34.347	20.162	119.226	97.081
Südkorea	-	-	129.923	129.923
Vietnam	25.333	31.862	278.712	255.585
Afrika	54.973	149.392	972.210	790.895
Ägypten	17.014	4.038	81.092	59.070
Angola	-	69.112	349.917	257.772
Gabun	8.913	8.913	155.436	155.436
Ghana	9.586	22.705	153.290	139.392
Nigeria	1.004	180	25.736	721
Senegal	-	7.325	55.465	54.968
Südafrika	580	18.043	27.197	27.197
Tunesien	-	10.350	27.776	18.576

Gebundene Finanzkredite, Forderungsankäufe und andere Finanzierungsformen

Die folgenden Tabellen zeigen die Anteile der gebundenen Finanzkredite und Forderungsankäufe am Gesamtvolumen der von der OeKB betreuten Refinanzierung von Exportkrediten.

Exporte auf Ziel können als Lieferkredit oder im Wege einer Krediteinräumung an die ausländische Abnehmerin oder den ausländischen Abnehmer finanziert werden. Für den an die ausländische Abnehmerin oder den ausländischen Abnehmer gewährten Lieferkredit kann sich die Exporteurin/der Exporteur bei einem Kreditinstitut refinanzieren. Wenn ein gebundener Finanzkredit oder ein Forderungsankauf durch eine Bank eingeräumt wird, erfolgt bei der Exporteurin/beim Exporteur eine Bilanzverkürzung.

Zusagen- und Ausnutzungsstände im EFV nach der Finanzierungsform

	Stand zum 31.12.2016				Stand zum 31.12.2017			
	Zusagenstand		Ausnutzungsstand		Zusagenstand		Ausnutzungsstand	
	Mio. Euro	%	Mio. Euro	%	Mio. Euro	%	Mio. Euro	%
Gebundene Finanzkredite	3.772	20,4 %	3.500	22,3 %	3.930	19,4 %	3.617	20,6 %
<i>mit Promessen</i>	<i>4.093</i>	<i>21,3 %</i>			<i>4.257</i>	<i>20,7 %</i>		
Auslandsinvestitionen	185	1,0 %	176	1,1 %	132	0,7 %	132	0,8 %
<i>mit Promessen</i>	<i>185</i>	<i>1,0 %</i>			<i>132</i>	<i>0,6 %</i>		
Forderungsankäufe	68	0,4 %	62	0,4 %	75	0,4 %	69	0,4 %
<i>mit Promessen</i>	<i>68</i>	<i>0,4 %</i>			<i>75</i>	<i>0,4 %</i>		
Sonstige Refinanzierungen	2.171	11,7 %	1.468	9,3 %	2.328	11,5 %	1.791	10,2 %
<i>mit Promessen</i>	<i>2.206</i>	<i>11,5 %</i>			<i>2.328</i>	<i>11,3 %</i>		
Zwischensumme	6.196	33,5 %	5.206	33,2 %	6.465	31,9 %	5.610	32,0 %
<i>mit Promessen</i>	<i>6.552</i>	<i>34,1 %</i>			<i>6.793</i>	<i>33,0 %</i>		
Wechselbürgschaften	12.297	66,5 %	10.495	66,8 %	13.789	68,1 %	11.929	68,0 %
<i>mit Promessen</i>	<i>12.658</i>	<i>65,9 %</i>			<i>13.792</i>	<i>67,0 %</i>		
Summe	18.493	100,0 %	15.701	100,0 %	20.254	100,0 %	17.539	100,0 %
<i>mit Promessen</i>	<i>19.210</i>	<i>100,0 %</i>			<i>20.585</i>	<i>100,0 %</i>		

Neuzusagen und Kreditauszahlungen im EFV nach der Finanzierungsform

	Umsätze 2016				Umsätze 2017			
	Neuzusagen		Ausnützung von Krediten		Neuzusagen		Ausnützung von Krediten	
	Mio. Euro	%	Mio. Euro	%	Mio. Euro	%	Mio. Euro	%
Gebundene Finanzkredite	443	9,9 %	380	10,1 %	626	11,9 %	573	12,0 %
<i>mit Promessen</i>	<i>681</i>	<i>12,3 %</i>			<i>997</i>	<i>14,7 %</i>		
Auslandsinvestitionen	33	0,7 %	30	0,8 %	17	0,3 %	26	0,5 %
<i>mit Promessen</i>	<i>37</i>	<i>0,7 %</i>			<i>17</i>	<i>0,3 %</i>		
Forderungsankäufe	27	0,6 %	18	0,5 %	38	0,7 %	39	0,8 %
<i>mit Promessen</i>	<i>27</i>	<i>0,5 %</i>			<i>45</i>	<i>0,7 %</i>		
Sonstige Refinanzierungen	750	16,8 %	615	16,3 %	631	11,9 %	677	14,1 %
<i>mit Promessen</i>	<i>842</i>	<i>15,3 %</i>			<i>851</i>	<i>12,6 %</i>		
Zwischensumme	1.253	28,1 %	1.043	27,6 %	1.312	24,8 %	1.315	27,4 %
<i>mit Promessen</i>	<i>1.588</i>	<i>28,8 %</i>			<i>1.909</i>	<i>28,2 %</i>		
Wechselbürgschaften	3.211	71,9 %	2.735	72,4 %	3.970	75,2 %	3.481	72,6 %
<i>mit Promessen</i>	<i>3.934</i>	<i>71,2 %</i>			<i>4.866</i>	<i>71,8 %</i>		
Summe	4.464	100,0 %	3.778	100,0 %	5.282	100,0 %	4.795	100,0 %
<i>mit Promessen</i>	<i>5.521</i>	<i>100,0 %</i>			<i>6.775</i>	<i>100,0 %</i>		

Zinssätze im EFV

Kommerzielle Finanzierung

Finanzierung zu variablen und fixen Konditionen (Tranchenfinanzierung)

Finanzierungen von Liefer- und Käuferkrediten sowie von Beteiligungen werden zu variablen und fixen Zinssätzen durchgeführt. Die OeKB setzt die Höhe des variablen Zinssatzes jeweils für ein Kalenderquartal fest. Der Zinssatz orientiert sich an den durchschnittlichen marktmäßigen Beschaffungskosten des Institutes. Der variabel verzinsten Kreditteil wird zuerst getilgt. Die Finanzierung des längerfristigen Kreditteiles erfolgt zum fixen Zinssatz.

Finanzierung auf EURIBOR-Basis

Die OeKB bietet Finanzierungen von Liefer- und Käuferkrediten sowie von Beteiligungen auch zur Gänze variabel an. Die Finanzierung erfolgt zum 3- oder 6-Monats-EURIBOR zuzüglich einer laufzeitabhängigen Marge.

Finanzierung von Rahmenkrediten

Großunternehmen steht zur Finanzierung von kurzfristigen, revolvingenden Exportgeschäften der Kontrollbank-Refinanzierungsrahmen (KRR) zur Verfügung. Basis für die Finanzierung sind bundesverbürgte Wechsel. Es kommt ein eigener von der OeKB für jeweils ein Kalenderquartal festgesetzter Zinssatz zur Anwendung.

Kleine und mittlere Unternehmen werden von der „Österreichischer Exportfonds“ GmbH betreut.

Fremdwährungsfinanzierung

Finanzierungen von Exportgeschäften und Beteiligungen sind auch in Fremdwährung zu variablen und fixen Zinssätzen möglich. Der Zinssatz wird für jedes Geschäft separat quotiert.

Im Einzelfall können für Liefergeschäfte festverzinsliche Finanzierungen auf CIRR-Basis angeboten werden.

*Erklärung zu CIRR siehe
Glossar*

Sie können die aktuellen Zinssätze im EFV unter www.oekb.at/zinsen abrufen.

Konzessionelle Finanzierung (Soft Loans)

Neben der Exportfinanzierung zu kommerziellen Konditionen kann die österreichische Exportwirtschaft die Refinanzierung zu Soft Loan-Konditionen nutzen. Soft Loans setzen die vom BMF verfolgte Soft Loan-Politik unter Einhaltung der einschlägigen Bestimmungen des OECD Arrangements um. Damit unterstützen sie die österreichische Exportwirtschaft im internationalen Wettbewerb. Ziel ist es, zur nachhaltigen Entwicklung der Empfängerländer beizutragen.

Die Konditionen für Soft Loan-Finanzierungen hängen vom Empfängerland ab und werden in der Regel jährlich festgelegt.

www.oekb.at/soft-loan-zinsen

Mittelbeschaffung und -verwendung

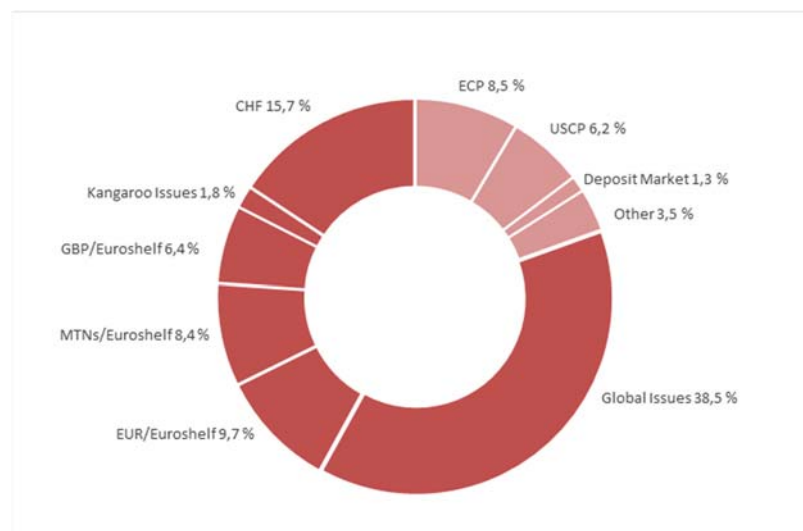
Der Wert aller Verwendungsposten im EFV machte im Berichtsjahr 34.486 Mio. Euro aus (2016: 34.569 Mio. Euro). Von dieser Summe waren 4.795 Mio. Euro Kreditauszahlungen zuzurechnen. 29.691 Mio. Euro entfielen im Wesentlichen auf die Rückführung aufgenommener Kredite. Die erforderlichen Mittel stammten in der Berichtsperiode mit 2.958 Mio. Euro (8,6 %) aus Rückflüssen auf gewährte Exportfinanzierungskredite. Die neu aufgenommenen Mittel erreichten 31.528 Mio. Euro.

Haftungen der Republik Österreich gemäß Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz (AFFG)

Die OeKB refinanziert sich auf den internationalen und inländischen Finanzmärkten durch Emissionen von

- Globalanleihen,
- liquiden Benchmarktransaktionen,
- Privatplatzierungen,
- Medium Term Notes und
- kurzfristigen Geldmarktinstrumenten.

Emissionsprogramme der OeKB – ausstehendes Volumen per 31.12.2017: 19 Mrd. Euro



2017 wurden 17 langfristige Transaktionen in Höhe von 4,4 Mrd. Euro im In- und Ausland platziert. Hervorzuheben ist die Rückkehr in den EUR Markt nach acht Jahren mit einer EUR-Benchmarktransaktion in Höhe von 1,5 Mrd. Euro sowie einer USD 1,5 Mrd. Globalanleihe. Weiters wurden eine GBP Benchmarkanleihe, eine AUD Anleihe (inklusive vier Auf-

stockungen), sieben USD Privatplatzierungen sowie die Aufstockung einer USD FRN Globalanleihe an den Markt gebracht.

Die Schuldverschreibungen der OeKB tragen die unbedingte und explizite Garantie der Republik Österreich und haben von Moody's und Standard & Poor's ein Rating von Aa1/AA+. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind mit P1 bzw. A1+ geratet.

Rating

Das AFFG regelt die Gewährung der Garantien durch den Bundesminister für Finanzen zugunsten der Gläubiger der OeKB im Zusammenhang mit der Exportfinanzierung. Weiters ist der Bundesminister für Finanzen ermächtigt, gegenüber der OeKB die Haftung für das Kursrisiko zu übernehmen. Die Kursrisikogarantien werden zu Gunsten der OeKB für den Bestand eines bestimmten Austauschverhältnisses zwischen Euro und einer anderen Währung (Wechselkursrisiko) für den Zeitraum übernommen, für den der Erlös aus der Kreditoperation zur Finanzierung in Euro verwendet wird (§ 1 Abs. 2b AFFG).

*Ausführfinanzierungs-
förderungsgesetz*

Der Haftungsrahmen beträgt 40 Mrd. Euro. Die OeKB entrichtet für die gewährten Garantien ein Haftungsentgelt an das BMF.

Weitere Bestimmungen des AFFG sind die

- maximale Laufzeit,
- prozentuelle Gesamtbelastung aus den garantierten Kreditaufnahmen,
- Höhe der Haftungsübernahme für die einzelne Kreditoperation,
- Anrechnung der einzelnen Haftungen am Gesamtrahmen.

Haftungen gemäß AFFG

Haftungen (in Millionen Euro) für	Kapitalgrund- beträge	Zinsen ²	Kursrisiko	Gesamt
Zugänge 2016	8.851	-	393	9.244
Abgänge 2016	10.938	-	660	11.598
Nettobewegung 2016	-2.088	-	-267	-2.354
Stand 31.12.2016	18.953	-	3.006	21.959
<i>Transaktionen in Euro</i>	<i>300</i>	-	<i>1.125</i>	<i>1.425</i>
<i>Transaktionen in fremder Währung</i>	<i>18.653</i>	-	<i>1.881</i>	<i>20.534</i>
Noch verfügbarer Rahmen (Rahmen: 45.000 Mio. Euro) ¹				23.041
Zugänge 2017	13.053	-	221	13.274
Abgänge 2017	10.445	-	275	10.720
Nettobewegung 2017	2.608	-	-54	2.554
Zugänge 1967-2017	213.624	2.776	13.524	229.924
Abgänge 1967-2017	192.063	2.776	10.572	205.411
Nettobewegung 1967-2017 =	21.561	-	2.952	24.513
Stand 31.12.2017				
<i>Transaktionen in Euro</i>	<i>1.800</i>	-	<i>1.125</i>	<i>2.925</i>
<i>Transaktionen in fremder Währung</i>	<i>19.761</i>	-	<i>1.827</i>	<i>21.588</i>
Noch verfügbarer Rahmen (Rahmen: 40.000 Mio. Euro) ¹				15.487

¹ Seit 24.4.2017 40 Mrd. Euro BGBl. I Nr. 42/2017; BGBl. I Nr. 144/2008, 122/2012, 40/2014

² Zinsen sind auf den Haftungsrahmen zufolge der Novelle 1980 nicht mehr anzurechnen.

Bei Kreditoperationen in Fremdwährung erfolgt die Anrechnung an den Haftungsrahmen zuzuglich eines zehnpromzentigen Zuschlags für das Kursrisiko. Zur Ermittlung des Euro-Gegenwertes wird der von der Europäischen Zentralbank verlautebarte Referenzkurs für Devisen am Tag der Haftungsübernahme herangezogen (vgl. § 2 AFFG). Bei kurzfristigen Refinanzierungen unter einem Rahmenprogramm werden die monatlichen Nettoveränderungen des Ausnutzungsstandes als Zu- oder Abgänge ausgewiesen.

Ausweis der Haftungen im Bundesrechnungsabschluss

Millionen Euro	2014	2015	2016
Zugänge	22.671	18.022	15.693
Abgänge	22.998	19.048	17.830
Kurswertanderung	-658	+288	-92
Bewerteter Endbestand 31.12.	24.164	23.425	21.196
<i>Transaktionen in Euro</i>	<i>2.600</i>	<i>1.500</i>	<i>300</i>
<i>Transaktionen in fremder Währung</i>	<i>21.564</i>	<i>21.925</i>	<i>20.896</i>

Zusätzlich wird im Bundesrechnungsabschluss auch der Stand der Haftungen ausgewiesen, die Bewertung der Haftungen in fremder Währung erfolgt dabei zu den am Jahresultimo geltenden Kursen. Bei Rahmenprogrammen werden hier die Bruttoveranderungen der Ausnutzungen als Zu- und Abgänge erfasst. Die Daten für 2017 liegen noch nicht vor.

Verweise auf Gesetze und Verordnungen

Ausfuhrförderungsgesetz im RIS

www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10006677

Ausfuhrforderungsverordnung im RIS

www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10006678

Ausfuhrfinanzierungsforderungsgesetz im RIS

www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10006271

Glossar

Länderdaten

Einzelnen ausgewiesen werden Länder mit einem Haftungsobligo/kumulativen Schadenszahlungen/Zusagenstand ab 25 Mio. Euro.

OECD

Organisation for Economic Cooperation and Development

OECD Arrangement

Das OECD Arrangement ist ein internationales Abkommen, das wesentliche Bedingungen für die Vergabe von öffentlich unterstützten Exportkrediten festlegt. Für die Mitgliedstaaten der EU ist es rechtsverbindlich.

OECD/EU/Außereuropäische Entwicklungsländer/OPEC

Zuordnung der Länder laut Definition der Statistik Austria

OPEC

Organisation of the Petroleum Exporting Countries

Zeichenerklärung

Wird ein tatsächlicher Wert auf 0 gerundet, dann ist dieser in der Tabelle mit ‚0‘ ausgewiesen, ist kein Zahlenwert vorhanden, dann ist diese Position mit ‚-‘ dargestellt. Rundungen können Rechendifferenzen ergeben.

Haftungen der Republik Österreich nach dem AusfFG

AusfFG

Ausfuhrförderungsgesetz, BGBl. Nr. 215/1981, in der jeweils geltenden Fassung

AFVO

Ausfuhrförderungsverordnung 1981, BGBl. Nr. 257/1981, in der jeweils geltenden Fassung

Finanzierungsbedarf

Betrag, der quartalsweise entsprechend den tatsächlichen Erfordernissen vom Wechselbürgschaftsnehmer bekanntgegeben werden kann

Garantiegeber

Bundesminister für Finanzen namens der Republik Österreich

Haftungen der Republik Österreich

Garantien, Wechselbürgschaften und Garantien für die OeEB gemäß AusfFG und AFVO

Haftungsobligo/Ausnützung des Haftungsrahmens

Summe der Grundbeträge aus Haftungen G 1 bis G 9 und G 11, der Garantien für die OeEB sowie des gemeldeten Finanzierungsbedarfs aus Wechselbürgschaftszusagen; exkl. Promessen. Für das Haftungsobligo erfolgt seit 2012 der Ausweis als bewerteter Stand, d. h. Haftungen in fremder Währung werden zum Bewertungskurs in Euro umgerechnet.

Haftungszusagen

Neu übernommene Haftungen. Basis sind die Höchstbeträge der Garantien, Wechselbürgschaftszusagen und die Garantien für die OeEB.

Höchstbetrag

Der in der Garantieerklärung oder in der Wechselbürgschaftszusage genannte Betrag, mit dem die Haftung begrenzt ist.

Marktfähige Risiken

Wirtschaftliche und politische Risiken aus Exportgeschäften mit einer Risikodauer für Produktionszeit und Zahlungsziel von weniger als 2 Jahren und mit einem Vertragspartner in einem EU- oder OECD-Land, ausgenommen Chile, Griechenland, Israel, Mexiko, Südkorea und Türkei.

Promesse

ist die bedingte Zusage auf Erteilung einer Haftung oder Finanzierung für ein noch in Verhandlung stehendes Geschäft.

Selbstbehalt

ist der Prozentsatz eines Schadens, der vom Garantiennehmer zu tragen ist.

Stand der aushaftenden Forderungen der Republik Österreich

Aushaftender Saldo aus geleisteten Schadenszahlungen abzüglich der Rückflüsse und Abschreibungen zum Stichtag. Seit 2012 erfolgt der Ausweis von aushaftenden Salden in fremder Währung als bewerteter Stand, d. h. Forderungssalden in fremder Währung werden zum Bewertungskurs in Euro umgerechnet.

Vereinnahmte Entgelte

In der Deckungsrechnung werden seit 2012 die Upfront-Entgelte periodengerecht abgegrenzt ausgewiesen.

Exportfinanzierungsverfahren der OeKB

CIRR – Commercial Interest Reference Rate

Im OECD Arrangement definierter Mindestfestzinssatz, für den – sofern er nicht kostenneutral dargestellt werden kann – Stützungen der öffentlichen Hand zulässig sind.

EFV

Exportfinanzierungsverfahren der Oesterreichischen Kontrollbank AG

Soft Loan

Konzessionelle Finanzierung, Kreditfinanzierung zu begünstigten Konditionen durch niedrige (unter dem Marktzinsniveau liegende) Zinssätze, lange Kreditlaufzeiten und tilgungsfreie Perioden.

Haftungen der Republik Österreich nach dem AFFG

AFFG

Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz, BGBl. Nr. 216/1981, in der jeweils geltenden Fassung

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Oesterreichische Kontrollbank Aktiengesellschaft

Firmensitz: 1010 Wien, Am Hof 4

Firmenbuchnummer: FN 85749b, Handelsgericht Wien

DVR: 0052019

UID-Nummer: ATU 15350402

Bankleitzahl: 10.000

SWIFT BIC: OEKOATWW

LEI: 52990000VRLMF858L016

FATCA-GIIN: YS6TGM.00000.LE.040

Tel. +43 1 531 27-0

Fax +43 1 531 27-5698

E-Mail: info@oekb.at

Die OeKB im Internet: www.oekb.at

Redaktion: Michael Meier, in Zusammenarbeit mit dem Reporting Team aus der Abteilung Finanzwesen & Planung.

reporting@oekb.at

Cover: Egger & Lerch GmbH, Vordere Zollamtsstraße 13, 1030 Wien, www.egger-lerch.at

Vorstandsfoto: Reinhard Lang

Zusätzlich zum Jahresfinanzbericht, Offenlegungsbericht, Nachhaltigkeitsbericht und Export Services – Jahresbericht veröffentlicht die OeKB Gruppe auch eine Sonderausgabe ihres Stakeholder-Magazins: ‚RELEVANT Annual‘ vermittelt in kompakter Form die wichtigsten Zahlen Daten und Fakten zum Geschäftserfolg und den Services der OeKB Gruppe.

Der Export Services - Jahresbericht 2017 wird in deutscher und in englischer Sprache sowie im Internet veröffentlicht.

www.oekb.at/oekb-gruppe/die-oekb-ag

Redaktionsschluss: 23. Jänner 2018



Oesterreichische Kontrollbank AG

1011 Wien, Am Hof 4
Österreich
Tel. +43 1 531 27-0
www.oekb.at

**EXPORT
SERVICES**

www.oekb.at

